



In Zeiten der Krise muss sich auch die Katholische Kirche Gedanken über neue Synergien machen. Zusammen mit dem Sport-Club könnte die 1A-Innenstadtlage von Freiburgs Münsterplatz eine städtebauliche Neudefinition erfahren. Augenfällig und elegant verbindet der in die Arena integrierte „schönste Turm der Christenheit“ nun zwei Religionen miteinander.

FOTO: THOMAS KUNZ, MONTAGE: JENS KITZLER

Mit Draht zum Fußballgott

Das Diskussionsthema in Freiburg: Wo baut der SC Freiburg sein neues STADION? „Der Sonntag“ ging auf kreative Standortsuche

JENS KITZLER

Der SC Freiburg hat eine Agentur beauftragt, nach Standorten für ein neues Stadion zu forschen, da das veraltete Dreisamstadion im Freiburger Osten nicht weiter ausgebaut werden kann. Noch diesen Monat sollen die Ergebnisse der Studie vorliegen. Doch ist die beauftragte Firma auch für unkonventionelle Lösungen offen? Kennt sie sich in der Regio überhaupt aus? Sicherheitshalber hat sich „Der Sonntag“ selbst auf die Suche gemacht.

KAISERSTUHL

Fritz Keller ist kommissarischer und bald auch offizieller Präsident des SC Freiburg und bekanntermaßen auch Besitzer eines berühmten Weinguts im Kaiserstuhl. Damit ist – Denkverbote darf es hier nicht geben – Bauland für ein neues Stadion praktisch bereits in der Hand des Vereins. Elegant lässt sich das Treppenartige der Rebterrassen aufgreifen in der Architektur der Tribünen, die dann Nordhang, Südhang, Riesling und Spätlese heißen könnten und von denen aus sich die Gegner stilschlecht beschimpfen lassen: „Ihr seid nur ein 2009-er Liebfrauenmilch...“ Ja, natürlich werden sich auch ein paar Kalauer nicht vermeiden lassen – „das ist aber kein Gutedel, was uns heute hier auf dem Rasen geboten wird“ – man kennt ja diese albernen Reporter...

EICHELBUCK:

Direkt vor den Toren der Stadt erhebt sich Freiburgs ehemalige städtische Mülldeponie, und bei einer Höhe von bis zu 60 Metern drängt sich ein Vergleich zum legendären Kaiserslauterer Betzenberg geradezu auf. Dass es sich am Eichelbuck gut spielen lässt, beweisen seit vielen Jahren die alternativen Kicker von Freiburgs Bunter Liga, deren Platz am Fuß der Deponie liegt. Also könnte auch bald von ganz oben

ANZEIGE

Das gute Gefühl, gesund zu wohnen

www.hirschle-moebel.de

HIRSCHLE

MÖBEL UND REGAL-SYSTEME

Günterstalstr. 29 - 79102 Freiburg - Tel. 0761/72778

das Flutlicht der neuen Arena ins Land leuchten. Möglicher Name für die neue SC-Heimstatt: „Stadion am Bunte-Liga-Platz“.

MUNDENHOF

Die Anwohner im Rieselfeld ärgern sich über den Krach vom Zeltmusikfestival, wie soll man ihnen noch ein Stadion zumuten? Durch akustische Kompensation! Anstelle des ZMF-Geländes entsteht ein modernes Stadion, die Saison über wird dort Fußball gespielt. In der Sommerpause kann das ZMF stattfinden – auf dem Rasen innerhalb der Arena. Die Tribünen und Wände des Stadions wirken dann als riesiger Lärmschutzwall rings um das Festival, kein Anwohner wird

mehr von Status Quo, Barclay James Harvest oder Les Sensibles du Schallstadt aus dem Schlaf gerissen. Die einfache Rechnung: Rund 20 Fußballspiele pro Jahr mehr, rund 20 Tage ZMF-Lärm weniger – alles bliebe in der Summe beim Alten. Eine badi-sche Lösung.

MÜNSTERPLATZ

Für einen Verein, der über einen Umzug auf die Grüne Wiese nachdenkt, eigentlich der falsche Ort. Allerdings sollte man Konzepte vorhalten für den Moment, in dem die durch Massenaus-tritte und prügelnde Priester gebeutelte katholische Kirche nach neuen Kooperationsmodellen suchen muss. Und warum die Top-Innenstadtlage nicht für ein Stadion nutzen? An die Tram ist der Platz prima angebunden, Autoverkehr könnte man unterirdisch vom geplanten Stadttunnel zuführen, dessen Realisierung genauso wahrscheinlich ist wie ein Stadion auf dem Münsterplatz. Vom Münster selbst übrigens bliebe in diesem Konzept der Turm stehen, der, in die Arena integriert, die Vereinbarkeit von Altem und Neuem symbolisiert. Vielleicht sorgt er ja sogar für einen direkten Draht zum Fußballgott.

DREILÄNDERECK

Dass die EU Gelder für ein neues SC-Stadion lockermacht, ist unwahrscheinlich. Außer man postiert die neue Spielstätte irgendwo auf der Grenze zwischen

der Schweiz, Deutschland und Frankreich und definiert sie als grenzüberschreitendes Projekt – schon kann man sich aus einem undurchsichtigen, aber reichhaltigen Pool europäischer Fördertöpfe bedienen. Es reicht, wenn der Name des künftigen Stadions überzeugend europäisch klingt, also beispielsweise „Eurodistrikt TriRegioArhena“. Oder „Interreg Euro3Goal Rhine Valley“. Oder so ähnlich.

STUTTGART

Synergieeffekte nutzen, heißt das Zauberwort in Zeiten von Finanzkrise, Griechenland und Vulkanasche. Der ideale Standort für das neue Stadion daher: Stuttgart. Ein Stadion steht dort bereits, Ausbauten sind immer möglich, jedwede zur Finanzierung benötigte Geldsumme taucht in der Landeshauptstadt irgendwann auch von irgendwo auf. Der Sport-Club mitten im Schwabenland, das heiße: Derbyatmosphäre, egal ob es gegen den VfB geht oder gegen Hansa Rostock oder Teutonia Oesede. Angenehm auch für Freiburgs Trainer, der ja sowieso da oben daheim ist und sich mit den Landsleuten in deren Sprache unterhalten kann.

SHANGHAI

Wie leicht wäre so ein Stadionausbau, wird sich manch ein SC-Funktionär schon gedacht haben, wenn man nörgelnde Anwohner einfach von der Polizei verjagen und im Weg befindliche Wohnhäuser kurzerhand sprengen könnte. In der Freiburger Oberwiehre schwierig umzusetzen – in China kein Problem. Warum also siedelt der SC nicht um nach, sagen wir, Shanghai? Endlich das lang gewünschte, wirtschaftskräftige Umfeld! Schon seit Anfang Mai ist die Stadt Freiburg dabei, mit ihrem Stand auf der dortigen Weltausstellung den Weg für Kulturtransfers zu ebnen. Und falls es die sportliche Führungsriege dann doch nicht lange im Reich der Mitte aushielte – gar nicht weit weg von dort, etwas weiter östlich, gibt es einen Trainer mit Freiburg- und Asienerfahrung...



Die Umrisse der Arena sind schon fast zu ahnen: Mit einem neuen Stadion auf der Mülldeponie Eichelbuck bekäme Freiburg seinen eigenen Betzenberg.

FOTO: SASSE

Der Kaiserstuhl: Seine Rebhänge wirken ohnehin wie Naturtribünen, jede Menge Land dort besitzt Fritz Keller, Weingut-Betreiber und kommissarischer Präsident des SC Freiburg. Das Bauland für ein Stadion ist also eigentlich bereits in der Hand des Vereines.

FOTO: TRUÖL



Freiburger Mess'

13. - 24. Mai

Donnerstag, 13. 05. 2010 ab 13 Uhr
Eröffnung mit Freifahrten auf allen Fahrgeschäften bis 13.30 Uhr
Fassanstich um 17.00 Uhr

• Fr., 14.05. Großes Feuerwerk

• Di., 18.05. Kinder- und Familientag!
Fahr- und Schaugeschäfte – halbe Preise!

• Do., 20.05. Schnäppchen-Abend an allen Imbiss-, Waren- und Schaugeschäften

• Mo., 24.05. Spektakuläres
Abschlussfeuerwerk
...und vieles mehr!

VERANSTALTER
FWTM
Management und Marketing
für die Stadt Freiburg

Sponsoren
Freiburg-Nachrichten Breisgau

Rothehaus

Markt!
Freiburg
Innovation & Ideen

Nutzen Sie die Buslinie 11 der VAG und die Breisgau-S-Bahn!